

# Neuer Steg ist schon jetzt begehbar

**Herrenberg:** Gute Aussicht auf ausgelichtete Waldfläche und Galloway-Rinder

Mitte Juni soll der neue Holzsteg an der Herrenberger Waldweide im Schönbuch komplett fertig sein – doch schon jetzt lässt er sich betreten und zur Aussicht auf die ausgelichtete Waldfläche und die vier Galloway-Rinder nutzen.

VON SIMONE DENU

„Der letzte Schliff fehlt noch“, sagt Forstreviersleiter Winfried Seitz. Bis Mitte Juni soll der rund 30 Meter lange Besu-

chersteg aus Holzbohlen dann auch „barrierearm“ zu betreten oder zu befahren sein. Aktuell besteht noch eine Stufe vom Waldweg hinauf zum Steg – gerade für Rollstuhlfahrer sowie Rollator-Nutzer wird diese demnächst ausgeglichen. Eine Sitzgruppe, Bänke sowie Informationstafeln kommen noch hinzu.

## Tipps von Hackl und Dingel für die barrierefreie Umsetzung

Tipps und Unterstützung für die barrierearme Umsetzung gab es von Reinhard Hackl, Beauftragter für Menschen mit Behinderung im Landratsamt Böblingen, sowie vom Herrenberger Thomas Dingel –

selbst Rollstuhlfahrer. Von der kleinen runden Plattform am Ende des Eichenholzstegs, dessen Herstellung von der Gültsteiner Zimmerei Peter Wendel übernommen wurde, lässt sich beispielsweise auf einen der drei „Tränkteiche“ auf der insgesamt sieben Hektar großen Waldweide blicken.

Und wenn man Glück hat – und am besten auch ein Fernglas dabei – lassen sich auf dem Areal Käfer, Insekten, seltene Vögel, Unken und Frösche beobachten. Auch Fledermäuse haben sich bereits angesiedelt. Die vier kräftigen, hornlosen Galloways, die die Fläche beweidet, lassen sich dagegen mit bloßen Augen erkennen...



Der neue Steg an der Herrenberger Waldweide ist rund 30 Meter lang  
GB-Foto: Holom